

Jahresbericht 2025



Wir feiern gemeinsam Gottes Wirken bei unserer 15-Jahr Feier.

INHALT

Vorwort	3
Finanzbericht 2025	4
Unsere Angestellten	6
Unser Vorstand	8
Unser Team	9
Projektberichte	10
Care of Creation Tansania	10
Care of Creation Baumschule	10
Hilfe für die Ukraine	11
Weihnachtspaketaktion	11
Banda Health	12
Soul Care	12
AIC Kijabe Hospital	13
Ein Herz für Nigeria	13
Soziale Tagesstätte Raphael	14
Reset Suchthilfe	14
Das Ehe-Service	15
Weisses Kreuz	15
Oasis Traiskirchen	16
House of Hope	16
Vienna Mosaik	17
Innsbruck Stadt der Hoffnung	17
Connecting Cultures	18
Bamalayika Uganda	18
Dagu Himalaya	19
Amandik Zentralasien	19
Door of Hope	20
Liweitari	20
Flüchtlings- und Erdbebenhilfe Türkei	21
Grace Valley Bosnien	21
Lauretta Egharevha	22
Kristina Skoriansz	22
Louise Probst	23
Member Care weltweit	23
Sozialdienst im Ausland	24
Veränderung gefällig?	26
Mehr über uns	27

KONTAKT

Hilfe die ankommt
 Fabriksgasse 19, 2340 Mödling
 info@hilfedieankommt.at
 www.hilfedieankommt.at

VORWORT

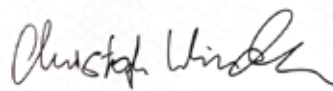
Liebe Freunde und Unterstützende,

Einsamkeit ist im Jahr 2025 ein großes Stichwort in unserer Öffentlichkeit gewesen. An vielen Stellen ist dieses stille Leiden mitten in unserer Gesellschaft thematisiert worden.

Neben den Krisen und Katastrophen bedeutet Einsamkeit eine große Herausforderung für die diakonische Arbeit. Um Einsamkeit zu begegnen, helfen keine einfachen Rezepte. Mit einer Sammlung von Spenden ist es nicht getan. Einfühlung, Kreativität und Ausdauer sind nötig. Wir wollen uns als **Hilfe die ankommt** dieser Herausforderung stellen und Sie einladen, das ebenso zu tun. Wir starten einen gemeinsamen Prozess, Einsamkeit im Leben zu durchbrechen.

Jesus hat Personen ganzheitlich gesehen und ihnen ganzheitlich geholfen. Diesem Ansatz sehen wir uns verpflichtet.

Wir haben 2025 unsere Aufgaben mithilfe Ihrer Gebete, Ihrer Spenden und Ihrer Ermutigung mit Engagement und Freude ausgeführt. In diesem Jahresbericht wollen wir Sie in die vielfältigen Dienste unserer Mitarbeiter mit hineinnehmen. Wir sagen ein großes Dankeschön!



Christoph Windler

Vorsitzender von „Hilfe die ankommt“



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

das letzte Jahr durften wir bei unserer 15-Jahr Feier innehalten, feiern und Gott von Herzen danken. Mit Staunen blicken wir auf all das zurück, was in den letzten Jahren geschehen und umgesetzt werden durfte – auf Begegnungen, Entwicklungen und Schritte, die wir selbst so nicht planen konnten. Wir erkennen darin Gottes Wirken, seine Treue und seinen Segen, der unsere Arbeit getragen hat.

Gleichzeitig sehen wir aber auch auf das, was die letzten Monate passieren durfte: auf neue Projekte, die entstanden sind, auf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Teil von **Hilfe die ankommt** geworden sind, auf über zehn Sozialdienende, die wir entsenden durften, um Hoffnung weiterzugeben.

Dieser Jahresbericht erzählt von dem, was war, und von dem, was wächst. Er macht sichtbar, wie Gott wirkt, und zeigt, wie wir uns bewusst für die Zukunft vorbereiten. Mit Dankbarkeit schauen wir zurück – und mit Hoffnung und Freude nach vorne, auf alles, was Gott noch mit uns vorhat und uns erwarten wird.




Manuel Vuturo

Geschäftsführung „Hilfe die ankommt“



FINANZBERICHT 2025

EINNAHMEN GESAMT

€ 1.489.700,-

Einnahmen für inlandsbezogene Projekte
Einnahmen für auslandsbezogene Projekte

€ 366.500,-
€ 1.123.200,-

EINNAHMEN INLANDSBEZOGEN

24,6 %



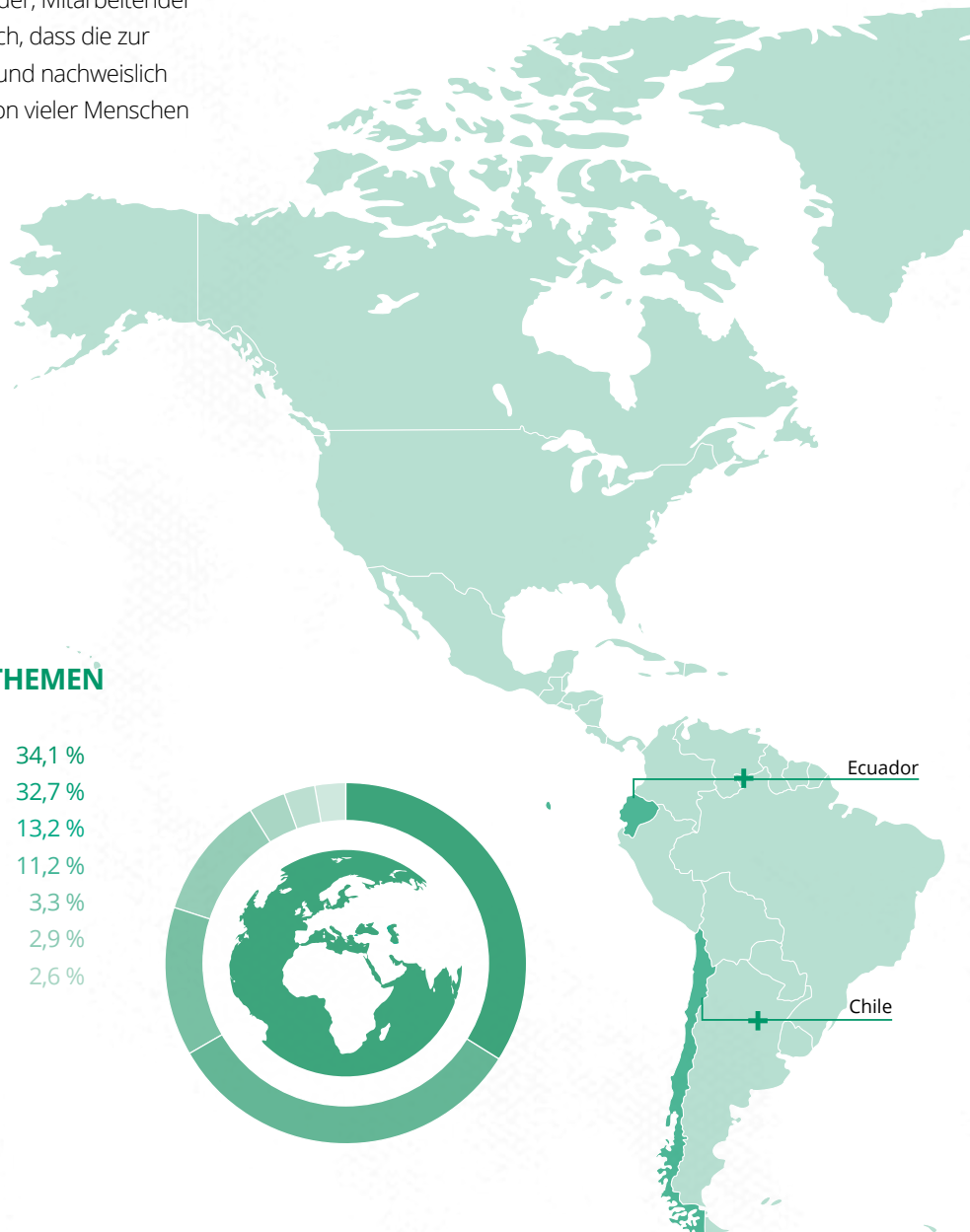
EINNAHMEN AUSLANDSBEZOGEN

75,4 %

Die Spenden an „**Hilfe die ankommt**“ werden mit großer Sorgfalt und Effizienz eingesetzt und ermöglichen konkrete sowie nachhaltige Hilfe.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung und das unserer Organisation entgegengebrachte Vertrauen sind wir sehr dankbar.

Nur durch das gemeinsame Engagement zahlreicher Freiwilliger, Spenderinnen und Spender, Mitarbeitender und Gebetsunterstützer ist es möglich, dass die zur Verfügung gestellten Mittel spürbar und nachweislich zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Menschen beitragen.



MITTELVERWENDUNG NACH THEMEN

Entwicklungshilfe	34,1 %
Gesundheit & Behinderung	32,7 %
Kinder, Jugend & Familie	13,2 %
Sozialdienst	11,2 %
Vereinsorganisation	3,3 %
Ukrainehilfe	2,9 %
Flucht & Integration	2,6 %





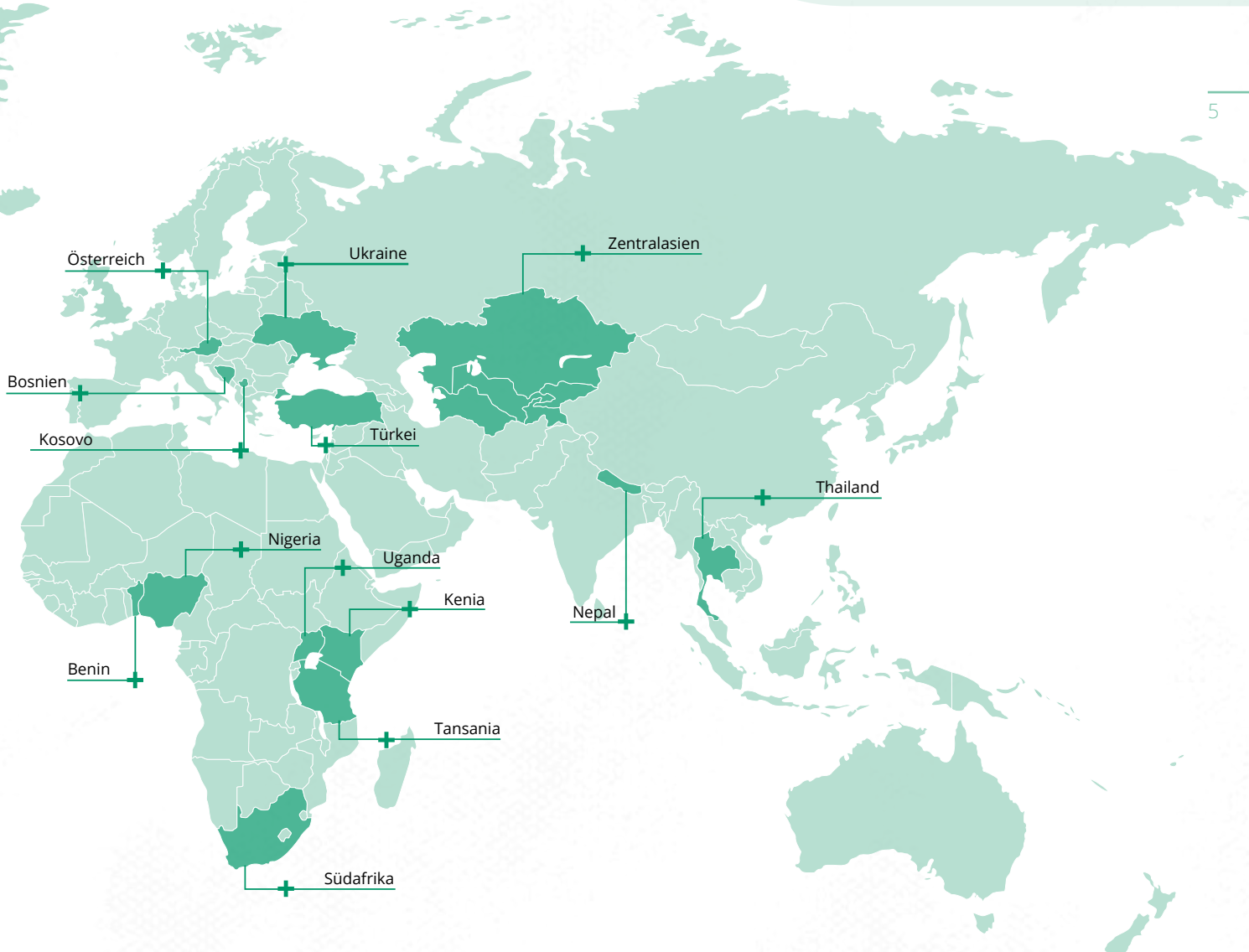
HILFE NACH NATIONEN

Tansania	28,0 %
Österreich	24,6 %
Kenia	16,1 %
Uganda	7,7 %
Südafrika	7,2 %
Nigeria	4,3 %
Zentralasien	3,3 %
Ukraine	2,7 %
Thailand	2,3 %
Bosnien	1,1 %
Nepal	1,0 %
Benin	0,6 %
Chile	0,6 %
Türkei	0,2 %
Kosovo	0,2 %
Ecuador	0,1 %

AUF EINEN BLICK

„Hilfe die ankommt“ 2025

1,5 Mio €	Gesamteinnahmen
16	Projektländer
10	Projekte im Inland
14	Projekte im Ausland
10	Sozialdienst-Einsatzstellen im Ausland
28	angestellte Mitarbeitende
10	Sozialdienende
5	Personen im ehrenamtlichen Vorstand
& viele	ehrenamtliche Helfer und Helferinnen



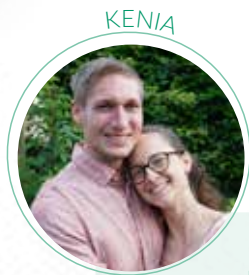
UNSERE ANGESTELLTEN

Unsere engagierten Mitarbeitenden setzen mit Herz, Kompetenz und Verlässlichkeit im In- und Ausland unsere Vision in die Tat um. Durch ihren unermüdlichen Einsatz erreichen wir Menschen in Not und bieten praktische Hilfe genau dort, wo sie gebraucht wird. So wird aus Mitgefühl konkrete Unterstützung.

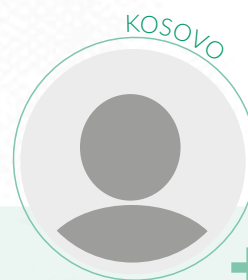
IM AUSLAND



LISA & DAVID MINER
Naomi's Village / Banda Health
angestellt seit 2019
lisa.miner@hilfedieankommt.at
david.miner@hilfedieankommt.at



GABRIELA & DANIEL MINER
Kijabe Hospital
angestellt seit 2024
gabriela.miner@hilfedieankommt.at
daniel.miner@hilfedieankommt.at



J. K.
House of Hope
angestellt bis Juli 2025
(Aus Sicherheitsgründen bleibt dieser Mitarbeiter anonym.)



VICTORIA & PATRICK ROSU
Ein Herz für Nigeria
angestellt seit 2024
patrick.victoria.rosu@hilfedieankommt.at



KRISTINA SKORIANZ
EMI Medien
angestellt bis Dezember 2025
kristina.skorianz@hilfedieankommt.at



LOUISE PROBST
EMI Medien
angestellt seit Oktober 2025
louise.probst@hilfedieankommt.at



ALICE & MARTIN TLUSTOS
Care of Creation
angestellt seit 2016
alice.tlustos@hilfedieankommt.at
martin.tlustos@hilfedieankommt.at



CHRISTOPHER LARSON
Care of Creation
angestellt seit 2019
christopher.larson@hilfedieankommt.at



ANNA K.
Zentralasien
angestellt seit 2018
akhope@hilfedieankommt.at
(Aus Sicherheitsgründen bleibt diese Mitarbeiterin anonym.)



Wir möchten allen unseren angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besonderes Dankeschön aussprechen, denn ohne ihr aktives Mitwirken gäbe es uns als „Hilfe die ankommt“ nicht.

IM INLAND

VILLACH



SANDRA KÖFER
Soziale Tagesstätte Raphael
angestellt seit 2022
sandra.koefer@hilfedieankommt.at

VILLACH



ELISABETH PIRKER-FRÜHAUF
Soziale Tagesstätte Raphael
angestellt seit 2023
elisabeth.pirker-fruehauf@hilfedieankommt.at

VILLACH



JASMINA BLAGOJEVIC
Soziale Tagesstätte Raphael
angestellt seit 2013
jasmina.blagojevic@hilfedieankommt.at

VILLACH



DORIS STEINER
Soziale Tagesstätte Raphael
angestellt seit 2025
doris.steiner@hilfedieankommt.at



WIEN



LUKAS VOGEL
Connecting Cultures
angestellt seit 2024
lukas.vogel@hilfedieankommt.at

ÖSTERREICH



ERICH BRANDFELLNER
Weihnachtspaketaktion
angestellt seit 2011
weihnachtspaketaktion@hilfedieankommt.at



UNSER VORSTAND

Seit unserer Gründung 2010 wird „Hilfe die ankommt“ von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt. Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die strategische Zukunftsausrichtung und die Entscheidungsfindung und ist ein Kontrollorgan, das überprüft, ob die Werte unseres Vereins eingehalten werden.
Folgende Personen sind Teil des Vorstands:



CHRISTOPH WINDLER
Vorsitzender
info@hilfedieankommt.at



REINHARD SCHMIDT
Vorsitzender-Stv.
info@hilfedieankommt.at



LUKAS HARTA
Schriftführer
info@hilfedieankommt.at



SOPHIE WINDLER
Schriftführer-Stv.
info@hilfedieankommt.at



MICHAEL VUTURO
Kassier
info@hilfedieankommt.at

Gemeinsam.Hoffnung.Schenken.



UNSER TEAM

Das „Homebase“-Team ist die zentrale Koordinationsstelle, die als verlässliche Basis für alle administrativen und organisatorischen Aktivitäten rund um unsere Mitarbeitenden dient. Mit Expertise in Leitung, Verwaltung, Mitarbeiterbetreuung, Kommunikation, IT und Social Media schafft das Team den notwendigen Rahmen, damit die Mitarbeitenden vor Ort sich ganz ihrer wichtigen Arbeit widmen können. Das „Homebase“-Team sorgt im Hintergrund für reibungslose Abläufe und koordiniert die vielfältigen Projekte.



MANUEL VUTURO

Geschäftsführung
info@hilfedieankommt.at



TIMNA KOZEL

Mitarbeiterbetreuung im Ausland
auslandseinsatz@hilfedieankommt.at



URSULA VIEDER

Kommunikation
kommunikation@hilfedieankommt.at



MARTINA GRILL

Spendenmanagement
martina.grill@hilfedieankommt.at



ARIEL ESPONDA

IT & Webprogrammierung
ariel.esponda@hilfedieankommt.at



MAGDALENA KLEMENT

Social Media
magdalena.klement@hilfedieankommt.at



HANS-PETER SAUTTER

Sozialdienst im Ausland
sozialdienst@hilfedieankommt.at



ANNA ESPONDA

Sozialdienst im Ausland
sozialdienst@hilfedieankommt.at



HANNA HUEMER

Sozialdienst im Ausland
sozialdienst@hilfedieankommt.at

CARE OF CREATION TANZANIA



Vision

Weil Gott die GANZE Schöpfung liebt

Trotz des Abbaus von diversen Mitarbeiterstellen, den wirtschaftlichen Herausforderungen des Jahres 2025, dem ausgefallenen Regen, der daraus resultierenden Hungersnot und vielen anderen Schwierigkeiten, die uns in Tansania umgaben, war 2025 für uns ein Jahr voller Staunen. Staunen über die Gnade, so vielen Menschen direkt vor Ort aus der schlimmsten Armut und dem größten Hunger helfen zu dürfen. Staunen über die vielen Hilfeleistungen unserer lieben Freunde hier in Österreich. Staunen über die vielen gelungenen Projekte, von denen das Hungerprojekt, das immer noch läuft, wohl das beeindruckendste war. Wir sind zutiefst dankbar, dass wir das Jahr bis jetzt so gut wie ohne Regen überlebt haben und dass die Farm immer noch steht. Wir kommen aus dem Staunen nicht heraus, wenn wir daran denken, dass wir zusammen mit vielen Farmangestellten und Besuchern jeden Tag arbeiten, beten und Gott besser kennenlernen durften.

Das Jahr 2026 soll ein Jahr sein, in dem wir vielen Menschen Gottes gute Botschaft begreifbarer machen wollen und sich das auf die gesamte Natur auswirkt. Wir wollen auf der Farm ein Ausbildungszentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Kursteilnehmer bauen, damit Armut (geistlich und physisch) mehr und mehr zurückgedrängt wird.

Danke

- + Für die viele Hilfe für das dringend nötige Hungerprojekt
- + Für die vielen Menschen, denen wir von Gottes Liebe erzählen durften

Bitte

- + Um Regen für Ostafrika
- + Um offene Türen und genügend Mitarbeiter, damit wir Gottes Liebe für die ganze Schöpfung in die Welt tragen



Projektleitung

Alice & Martin Tlustos
 alice.tlustos@hilfedieankommt.at
 martin.tlustos@hilfedieankommt.at



CARE OF CREATION BAUMSCHULE



Vision

Trainer und andere Personen darin zu schulen, nachhaltige Land- und Forstwirtschaftstechniken umzusetzen, um eine nachhaltige Entwicklung für die Menschen und ihr Land zu gewährleisten

Mein erstes Jahr in der Gemüseproduktion geht zu Ende. Leider war das Jahr 2025 ein sehr hartes für uns hier in Tansania. Die Regenzeit am Anfang des Jahres hat leider nur die Hälfte der Jahresdurchschnittsmenge an Niederschlag gebracht. In kleineren Mengen haben wir gängige Gemüsearten trotzdem angebaut und konnten auch zufriedenstellend ernten, was ein großer Segen für die Menschen in unserer Umgebung war.

Für das kommende Jahr planen wir, ein paar Gemüsearten im großen Stil und viele andere gängige Gemüsearten in kleineren Mengen anzubauen. Das soll die Bodenbeschaffenheit der Felder verbessern. Ebenso planen wir, viele verschiedene Bäume für den Verkauf zu produzieren. Das alles mit dem Ziel, die ersten Mitarbeitergehälter von den Einnahmen der Farm zu bezahlen. Weiters werde ich mit einem Beratungsteam von Care of Creation im Herbst zu einer Coaching Reise nach Ruanda aufbrechen. Darauf freue ich mich schon sehr.

Danke

- + Dass wir trotz eines harten Jahres Gemüse ernten durften
- + Dass Gott, auch wenn es schwer ist, immer noch derselbe und gut ist

Bitte

- + Für Weisheit, Kraft und Bewahrung beim Gemüseanbau und bei der Baumproduktion
- + Dass die Pflanzen zum Segen werden und die Menschen dadurch die Liebe und Gnade Gottes erleben



Mitarbeiter

Christopher Larson
 christopher.larson@hilfedieankommt.at



HILFE FÜR DIE UKRAINE



Vision

Praktische Hilfe für ukrainische Flüchtlinge und Menschen im Kriegsgebiet

Der Krieg in der Ukraine prägt auch weiterhin den Alltag der Menschen und verhindert vor allem Kindern und Familien jede Normalität. Auch im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort konkrete Hilfe leisten. Mit den Spenden wurden dringend benötigte Lebensmittel, Hygieneartikel und Medikamente gekauft und verteilt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Nähe von Kriegsgebieten. Durch unsere Beteiligung an einem Kindercamp erhielten sie zumindest für kurze Zeit einen geschützten Raum fernab von Angst und Unsicherheit. Die Unterstützung beinhaltete dabei die Versorgung mit Essen sowie die Übernahme von Reise- und Unterkunftskosten. Diese gemeinsamen Auszeiten tragen immerhin kurz dazu bei, den oft hoffnungslosen Situationen zu entfliehen und neue Kraft zu schöpfen.

Eure Unterstützung macht es möglich, auch unter schwierigsten Bedingungen Hoffnung zu schenken. Dafür danken wir euch von Herzen.

Danke

- + Für die treue Unterstützung und die großzügigen Spenden
- + Für die Möglichkeit, ganz praktisch Hilfe zu leisten
- + Für das gemeinsame Engagement für Menschen in Not

Bitte

- + Um Schutz und Hoffnung für Kinder und Familien in Kriegsgebieten
- + Um Kraft und Heilung für traumatisierte Kinder und Jugendliche
- + Für Weisheit und Führung bei der Planung neuer Hilfsprojekte

WEIHNACHTSPAKETAKTION



Vision

Hoffnung und Freude für die Ukraine

Wir haben uns sehr gefreut, dass dank eurer Hilfe dieses Mal 6.123 Pakete gesammelt werden konnten. Das sind 20,4 Tonnen voller Hoffnung und Mitgefühl für die Menschen in der Ukraine. Trotz der Teuerung haben sich Menschen in ganz Österreich an der Aktion beteiligt.

Für die Ukraine war die Paketaktion mehr als eine Hilfsinitiative. Es war ein großes Zeichen der Hoffnung und Solidarität. Die Einsammlung, Zollabwicklung und der Transport ins Zielland gingen dank intensivem Gebet ohne Probleme über die Bühne. Aufgrund der desolaten Infrastruktur kämpfen die Menschen nicht nur ums Überleben, sondern auch um Würde und Hoffnung. Es gibt meist keinen Strom und kein Wasser, viele Häuser sind zerstört und die Fenster kaputt. In der Kälte nehmen Verzweiflung und Ausweglosigkeit weiter zu. Dennoch bleiben Geschwister bewusst im Land, um den Notleidenden zu helfen. Auch die Helfer sind oft verzweifelt und müde.

Da die Weihnachtspakete nur mit kleinen Bussen in Fronnähe geliefert werden können, hat sich die Verteilung zeitlich ausgeweitet. Es ist jedes Mal sehr gefährlich, die Checkpoints zu passieren und noch gefährlicher, sie wieder zu verlassen. Jeder Einsatz ist daher ein Risiko, jede Verteilung erfordert Mut. Durch Angriffe sind große Versammlungen und Treffen in Privathäusern kaum möglich. Daher werden die Pakete an Einzelpersonen auf den Straßen verteilt. Bei der Geschenk-Übergabe kommt es zu emotionalen Momenten und die Notleidenden erleben, dass sie nicht vergessen sind.

Danke

- + Für die vielen Pakete und die finanziellen Mittel
- + Dass die Not vieler Menschen in der Ukraine gelindert werden konnte
- + Für Gottes Bewahrung in gefährlichen Situationen

Bitte

- + Für die ukrainische Bevölkerung, deren Not sich täglich verschärft
- + Für neue Kraft für die Helfer und umfassende Bewahrung
- + Für die Planung der Weihnachtspaketaktion 2026

Projektleitung

Erich Brandfellner

weihnachtspaketaktion@hilfedieankommt.at



Für das Projekt Spenden
Verwendungszweck: 110 - Hilfe für die Ukraine

Für das Projekt Spenden
Verwendungszweck: 220 - Weihnachtspaketaktion

BANDA HEALTH



Vision

Holistische Gesundheitsversorgung dort, wo Afrikas verletzlichste Menschen leben

Im vergangenen Jahr hat sich unser Einsatz in einigen der verletzlichsten Regionen Afrikas deutlich ausgeweitet. Neue Beratungs- und Begleitprojekte in Südsudan, Niger, Somalia und Liberia stärken glaubensbasierte Gesundheitsarbeit dort, wo staatliche Strukturen kaum oder gar nicht funktionieren. Gleichzeitig geht die langfristige Zusammenarbeit am großen Krankenhausprojekt in Mosambik behutsam, aber beständig voran. Eine Reise in die USA half uns, ein tragfähiges Netzwerk von Gemeinden und Partnern aufzubauen, das Fachkräfte und Unterstützung für Afrika mobilisieren kann.

Ein wichtiger Schritt war der Beginn der Pilotphase unserer neuen KI-gestützten klinischen Werkzeuge. Diese sollen Pflegekräfte und Clinical Officers in schwierigen Kontexten entlasten und werden im kommenden Jahr voraussichtlich allen über 160 Partnerkliniken und -spitälern zur Verfügung stehen.

Im kommenden Jahr hoffen wir auf Verstärkung durch neue Mitarbeitende und freiwillige Fachkräfte, damit unsere Arbeit weitere Kliniken erreichen kann. Die von uns begleiteten Einrichtungen stehen kurz davor, erstmals über eine Million Patientinnen und Patienten pro Jahr zu versorgen. Wir freuen uns auf besondere Projekte, neue regionale Chancen und Wege, Gottes Liebe konkret erfahrbar zu machen.

Danke

- + Für die treue Unterstützung aus Europa und den USA
- + Für bewährte Reisen und neue strategische Partnerschaften

Bitte

- + Für weitere Mitarbeitende und freiwillige Fachkräfte
- + Für Stabilität und weise Führung in Ländern, die von Konflikten und politischer Unsicherheit betroffen sind

Projektleitung
David Miner

david.miner@hilfedieankommt.at



SOUL CARE



Vision

Angebote schaffen, um seelische Gesundheit zu fördern

Die Reaktion, auf die Frage, was ich hier in Kenia denn so mache, ist meistens dieselbe: „Oh, wir haben viel Heilung nötig, es gibt so viele Traumata hier!“ Was mich jeden Tag antreibt, sind die Menschen, die sich auf einen tieferen Blick in ihr Herz einlassen und erleben, wie eine authentische Begegnung mit Gott sie verändert und heiler macht.

Highlights im letzten Jahr waren zwei Seminare über Soul Care in Mombasa. Unsere Hoffnung ist, vier Damen zu facilitators ausbilden zu können, so dass sie selbst Seelsorgegruppen weiterführen können. Mit einigen meiner Mentees konnte ich kunsttherapeutisch arbeiten. Derzeit darf ich auch im Chaplaincy Team im CURE Hospital Kijabe bei der Programmgestaltung der Langzeitpatientinnen helfen.

Manchmal ist es schwer für uns alle, wenn liebgewonnene Freunde und Arbeitskollegen weiterziehen, aber Gott schenkt auch immer wieder neue.

In meiner neuen Rolle als Trauma Healing (Institut) Coordinator für SIM Kenya hoffe ich, gemeinsam mit einem kleinen Team, mehr landesweite Vernetzung und Zusammenarbeit zu fördern.

Danke

- + Für großes Interesse an Seelsorge Angeboten
- + Dass immer wieder neue Partner auftauchen

Bitte

- + Für den richtigen Fokus im letzten Term
- + Dass sich Multiplikatoren finden, die ein Anliegen haben, die Soul Care Gruppen und Retreats weiterzuführen



Projektleitung

Lisa Miner

lisa.miner@hilfedieankommt.at

Für das Projekt spenden

Verwendungszweck: 320 - Banda Health Kenia

Spendenziel: Weitere Reisen in Nachbarländer (€ 950), verlässlicheres Dienstfahrzeug (€ 12.500)

Für das Projekt spenden

Verwendungszweck: 321 - Soul Care Retreat

Spendenziel: Subventionierung für Teilnehmer der Soul Care Seminare (€ 500)

AIC KIJABE HOSPITAL



Vision

Medizinische und soziale Hilfe in Kenia

Rückblickend war das vergangene Jahr für uns sehr erfüllend. Wir haben uns hier einleben dürfen und haben auch geistliche Heimat gefunden. Ganz viele Erlebnisse im Krankenhaus, viele tiefe Begegnungen im Hauskreis hier in der Nachbarschaft, Bewahrung auf den Straßen und in prickelnden Situationen zuhause haben uns gezeigt, wie Gott hier in unserem Leben wirkt.

Meine (Daniels) Aufgabe im Krankenhaus habe ich als äußerst befriedigend erlebt, und die Ziele, die ich mir zu Beginn des Jahres gesetzt habe, konnte ich größtenteils erreichen – sowohl organisatorisch als auch meine Arbeit betreffend. Die Arbeit im Krankenhaus, insbesondere die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten sowie die Begleitung von Patientinnen, Patienten und ihren Familien, nimmt weiterhin viel Zeit und Energie in Anspruch. Sie bildet jedoch den Kern meiner Arbeit und meines Engagements.

Für das kommende Jahr sind im Krankenhaus der Aufbau einer Lungenambulanz, die Erweiterung der Endoskopie, internationale Lehrkooperationen und weitere medizinische Projekte geplant. Eine zentrale Herausforderung bleibt dabei die Sicherstellung ausreichender finanzieller und zeitlicher Ressourcen.

Danke

- + Für Bewahrung und Führung im Alltag
- + Für geistliche Heimat und tragende Gemeinschaft
- + Für erfüllende und sinnstiftende Arbeit im Krankenhaus

Bitte

- + Für Kraft, Weisheit und Ausdauer im Arbeitsalltag
- + Für ausreichende finanzielle und zeitliche Ressourcen

Mitarbeiter

Gabriela & Daniel Miner
 gabriela.miner@hilfedieankommt.at
 daniel.miner@hilfedieankommt.at



EIN HERZ FÜR NIGERIA



Vision

Aufklärung und Prävention – für den Schutz von Kindern vor falschen Hexereibeschildungen

In unserem Einstiegsjahr in Nigeria haben wir versucht, nicht nur die Sprache, sondern vor allem die Kultur besser zu verstehen und in unseren Alltag zu integrieren.

Der Fokus unseres Projekts, das wir derzeit aufbauen, liegt auf nachhaltiger Präventionsarbeit. Ziel ist es, dass Gemeinschaften den Wert von Kindern erkennen – Kindern, die hier leider oft zu Unrecht der Hexerei beschuldigt werden – und ihre Verantwortung für deren Schutz wahrnehmen.

Deshalb lag unser Fokus vor allem darauf, Kontakte zu Einheimischen aufzubauen, die uns bei dieser Aufgabe unterstützen. Gemeinsam haben wir Lehrmaterialien erarbeitet, um dieses Ziel langfristig und wirkungsvoll umzusetzen.

Wir danken Gott, dass wir schon erste Veränderungen sehen: Drei Kinder, die zuvor beschuldigt und zur Flucht gezwungen worden waren, konnten inzwischen zu ihren Familien zurückkehren. Im kommenden Jahr starten die ersten offiziellen Kurse.

Danke

- + Für Gottes Treue, unser gutes Einleben im Land und dass wir uns hier wohlfühlen
- + Für die Menschen vor Ort, die ein Anliegen für unser Projekt haben und sich motiviert einbringen

Bitte

- + Für den Start des Dienstes im Jahr 2026 und für offene Ohren und Herzen
- + Für Weisheit, wie wir mit besonders heiklen Fällen umgehen sollen und die Betroffenen gut unterstützen können

Mitarbeiter

Victoria & Patrick Rosu
 patrick.victoria.rosu@hilfedieankommt.at



Für das Projekt spenden
 Verwendungszweck: 460 - Daniel und Gabriela Miner

Für das Projekt spenden
 Verwendungszweck: 341 - Familie Rosu
 Spendenziel: Fixanstellung von zwei neuen Mitarbeitern in leitenden Positionen (€ 1.200)

SOZIALE TAGESSTÄTTE RAPHAEL



Vision

Hilfe für Frauen und Mütter in Krisensituationen

Letztes Jahr haben einige neue Frauen in der Tagesstätte gestartet. Wir dürfen nun bereits auf ein ganzes gemeinsames Jahr dankbar zurückblicken! Die Gruppe hat an Stabilität, Zuversicht, Vertrauen und Hoffnung gewonnen. Innere Haltungen und negative Gedankenmuster wurden sichtbar und werden langsam aufgebrochen. Unsere Damen schaffen es, regelmäßig zu kommen, genießen die Gemeinschaft und sind in ihrer Belastbarkeit gewachsen.

Wir erlebten zusammen viele schöne Momente. Highlights waren dabei der gemeinsame Sommerurlaub in Weißbriach, der Ausflug zur Schokoladenfabrik Craigher, die Schifffahrt am Ossiachersee und unser Chorauftritt im Altersheim. Gemeinsam erkundeten wir auch Einrichtungen der Stadt Villach, wie das Cafe Glück und die autArkerie.

Sehr dankbar sind wir für unseren Teamzuwachs. Doris Steiner darf heute mit Gottes Kraft und Hilfe in unser Team hineinwachsen.

Wir freuen uns auch sehr über unsere neue ehrenamtliche Mitarbeiterin, Rebekka Kadisch, welche hingebungsvoll mitarbeitet.

Danke

- + Für Zuwachs und Stabilität in der Gruppe
- + Für zwei Frauen, die nun an Jesus glauben
- + Für Verstärkung im Team

Bitte

- + Für Anschluss unserer Frauen an christliche Gemeinschaft außerhalb der Tagesstätte
- + Für ein gutes Zusammenarbeiten mit den neuen Teammitgliedern
- + Für finanzielle Versorgung



Projektleitung

Sandra Köfer
sandra.koefler@hilfodieankommt.at



Soziale Tagesstätte Raphael

Gott heilt die Seele

RESET SUCHTHILFE



Vision

Sucht.Frei.Leben. Hoffnung in Reichweite

Wir sind unglaublich dankbar für die bedeutenden Durchbrüche, die wir im Jahr 2025 erleben durften. Das Jahr begann für Reset finanziell mit großen Herausforderungen. Im Frühjahr schien es, als müssten wir unser betreutes Wohnen im Herbst schließen. Doch kurz vor der entscheidenden Deadline, um den Mietvertrag zu kündigen, erlebten wir ein wahres finanzielles Wunder. Dadurch gelang es uns nicht nur, das Haus offen zu halten, sondern auch, eine zusätzliche Mitarbeiterin einzustellen – eine wertvolle Verstärkung für unser Team.

Im Juni feierten wir einen weiteren wichtigen Meilenstein: den Abschluss unserer ersten Absolventin im „Reset Haus“. Sie ist nun frei von Sucht, erfolgreich ins Arbeitsleben integriert und ein leuchtendes Beispiel für die kommenden Frauen, die unsere Unterstützung suchen. Anfang Dezember durften wir zwei neue Bewohnerinnen aufnehmen, und für Januar sind bereits zwei weitere geplant. Zum ersten Mal in drei Jahren haben wir nun eine Warteliste.

Auch in unserer aufsuchenden Arbeit – sei es beim Streetwork oder im Coffee House – erleben wir eine bemerkenswerte Offenheit und bereichernde Begegnungen. Wir sind zuversichtlich, dass die Samen, die wir dort säen, in der langfristigen Beziehungsarbeit Früchte tragen werden.

Danke

- + Für den finanziellen Durchbruch
- + Für eine erste Absolventin
- + Für die Aufnahme neuer Klientinnen

Bitte

- + Für Wachstum im Team (mehr Männer für die aufsuchende Arbeit)
- + Für weitere finanzielle Stabilität
- + Für mehr Sichtbarkeit für unser Projekt



Projektleitung

Mirko Mitrovic
info@reset-suchthilfe.at



Für das Projekt spenden

Verwendungszweck: 520 - Reset Suchthilfe

Spendenziel: Finanzierung einer Mitarbeiter-Stelle (€ 2.200 pro Monat)



DAS EHE-SERVICE



Vision

In Beziehung investieren – eine starke Ehe bauen

Die sehr unterschiedlichen Paare, die unsere Kurse besuchen, bestätigen uns immer wieder: „Das Setting dieser Kurse bietet uns den Rahmen und die Sicherheit, Gespräche zu führen, die wir zu Hause so nicht führen könnten.“ Ob lang verheiratete Paare oder solche, die erst ihre ersten, noch unsicheren Schritte in ihrer Beziehung gehen – sie alle berichten, wie hilfreich, inspirierend und stärkend die Kurse für sie sind.

Besonders freuen wir uns, dass nicht nur Paare aus einem kirchlichen Umfeld zu uns finden. Auch Menschen ohne christliche Vorerfahrung erleben, wie der Glaube eine tragfähige und stabile Grundlage für Ehe und Familie sein kann.

Wir sind dankbar für das leicht multiplizierbare Modell der Wohnzimmer-Ehekurse. Unser Ziel bleibt es, Gemeinden und Paare zu ermutigen, den Ehe- und den Ehevorbereitungskurs selbst durchzuführen – und sie dabei zu schulen und zu begleiten.

Über die regelmäßigen Angebote hinaus sind wir dankbar, dass wir durch Wochenendseminare weitere Paare erreichen und Veranstaltern mit dem Ehekurs ein nachhaltiges Programm für ihre eigene Ehe- und Familienarbeit vorstellen können. So möchten wir dazu beitragen, dem Leid infolge von Scheidung und Trennung sowie deren weitreichenden Konsequenzen entgegen zu wirken.

Danke

- + Für die neuen Wohnzimmerkurse
- + Für die vielen unterschiedlichen teilnehmenden Paare

Bitte

- + Für Multiplikation der Kurse
- + Für die Stärkung von Ehen und Familien



Projektleitung

Michaela & Andreas Eyl
 michaela.eyl@das-ehe-service.at

WEISSES KREUZ



Vision

Beziehungen stärken, Hilfestellung in Lebensfragen anbieten, wahre Intimität ermöglichen und für den Wert des Lebens eintreten!

Das WKÖ existiert mittlerweile seit über 10 Jahren. Wir sind zunehmend gewachsen; deswegen haben wir 2024 begonnen, unsere Organisationsstruktur umzustellen. Erstmals stellten wir einen Geschäftsführer an. Leider klappte die Zusammenarbeit nicht. So waren wir als Vorstand das erste halbe Jahr mit der Klärung beschäftigt. Das warf uns auch in unseren Vorhaben zurück. Wir freuen uns aber, dass wir Anfang 2026 eine Verwaltungsassistentin anstellen können.

Neben unseren regelmäßigen Angeboten als Fachstelle legten wir heuer den Schwerpunkt auf die interne und externe Vernetzung: So fanden erstmals Vernetzungstreffen mit Partnerorganisationen statt, die unser Anliegen teilen. Gemeinsam lässt sich bekanntlich mehr erreichen! Auch die Anzahl unserer Berater nimmt stetig zu. Es kam der vermehrte Wunsch nach Austausch, Fortbildung und Supervision. Damit konnten wir heuer starten. Erste Supervisionstermine für kommendes Jahr stehen bereits.

Unsere Ziele fürs kommende Jahr sind die Verwirklichung unserer neuen Organisationsstruktur durch die Anstellung einer Verwaltungsassistentin. Zudem möchten wir unsere Angebote ausbauen, insbesondere Weiterbildungen für Berater, und unsere Präsenz in der Öffentlichkeit erhöhen. Daher arbeiten wir an einer neuen Corporate Identity.

Danke

- + Für die externe und interne Vernetzung, die wir trotz Rückschlags verwirklichen konnten

Bitte

- + Für die Einarbeitung unserer Verwaltungsassistentin



Projektleitung

Sarah Döring-Prugger
 s.doering@weisses-kreuz-oe.at



Für das Projekt spenden
 Verwendungszweck: 550 - Das Ehe-Service

Für das Projekt spenden
 Verwendungszweck: 580 - Weisses Kreuz
 Spendenziel: Finanzierung einer Mitarbeiter-Stelle (€ 450 pro Monat)

OASIS TRAIKIRCHEN



Vision

Flüchtlingen mit der Liebe Jesu begegnen

Das Jahr 2025 war ein Jahr voll des Segens, der Herausforderung und der Gelegenheiten. Kontinuierlich waren wir in unserem Dienst nahe des Erstaufnahmезentrums gefordert, Kontakte mit Geflüchteten aufzubauen und Zeichen der Hoffnung, Nächstenliebe und Solidarität zu setzen. Herausfordernd ist dabei, dass die Geflüchteten des Erstaufnahmезentrums kommen und gehen! Viele werden an andere Orte in Österreich verlegt, und so dürfen wir versuchen, sie jeweils auch an den neuen Orten mit Leuten in Verbindung zu bringen, die ihnen helfen können. Dies ist eine große Aufgabe.

Bei den Veranstaltungen in der Oasis sind wir herausgefordert, für Übersetzungen für jede Besucherin und jeden Besucher zu sorgen (z.B. bei Frauenabenden). Es war ein Segen zu erleben, dass sowohl manche Übersetzer als auch Geflüchtete zusätzlich via Zoom an den wöchentlichen Veranstaltungen in der Oasis teilgenommen haben.

Ein Highlight im Jahr 2025 war das Orientierung-Seminar zu christlichen Werten und Lebensfragen für Geflüchtete mit muslimischem Hintergrund. Teilnehmer stellten viele gute Fragen. Ein weiteres Highlight war unser Büchertisch auf der Straße in der Nähe des Flüchtlingslagers, wo wir zwei Mal im Monat stehen. Es war ein großes Geschenk, Literatur in vielen Sprachen anbieten zu dürfen und mit Menschen aller Welt ins Gespräch zu kommen!

Danke

- + Für gute Kontakte mit Geflüchteten
- + Für die Kurzzeit-Mitarbeiter

Bitte

- + Dass Gott für die gläubigen Flüchtlinge an den neuen Orten Verbindungen mit Gemeinden herstellt
- + Für Übersetzer und Langzeit-Mitarbeiter



Projektleitung

Stephanie Seep
Dan Lincoln

oasis.leadership@iteams.at



Für das Projekt spenden

Verwendungszweck: 242 - Oasis

Spendenziel: Renovierungen in unserem Gebäude; neuer Boden, Ersetzen von Fenstern und einer Türe (€ 5.000)

HOUSE OF HOPE



Vision

Ein Ort der Begegnung

Nach fünf Jahren Suche haben wir endlich wieder ein eigenes House of Hope gefunden – mit 177 m² und vier schönen Räumen im Paul-Hahn-Center Linz. Nach vielen Absagen und zwei Jahren in einem viel zu kleinen Raum der ICF-Gemeinde ist das für uns ein großer Segen. Die neuen Möglichkeiten werden von Flüchtlingen und Migranten begeistert angenommen, und wir können wieder Programme im vollen Umfang anbieten. Doch im House of Hope geht es nicht nur um Angebote, sondern auch um persönliche Begegnungen.

Dieses Jahr durften wir eine christlich-syrische Familie bis zum Asylbescheid begleiten. Viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern schöpften bei uns neuen Mut. Ein Kurde sagte: „Auch wenn wir Österreich verlassen müssen – wir haben Jesus gefunden.“

2026 starten wir wieder mit Handarbeits- und Nähkursen. Sinkende Spenden und Raumkosten von € 2.045 stellen uns jedoch vor Herausforderungen. Jede Unterstützung hilft.

Danke

- + Für die neuen, großen und schönen Räumlichkeiten
- + Für die Flüchtlinge und Migranten, die gerne zum House of Hope kommen

Bitte

- + Für mehr Spenden für die Mitarbeiter, damit eine Anstellung gewährt bleiben kann
- + Für Gesundheit aller Mitarbeiter



Projektleitung

Werner Schobesberger

werner.schobesberger@iteams.org

Für das Projekt spenden
Verwendungszweck: 240 - House of Hope
Spendenziel: Finanzierung einer bestehenden Mitarbeiter-Stelle (€ 800 pro Monat)

VIENNA MOSAIK



Vision

Sozialer und integrativer Dienst für Menschen in Wien

Dieses Jahr besuchten Menschen aus über zwanzig Nationen das Vienna Mosaik und nahmen an unseren regelmäßigen Angeboten teil. Wir bieten ua Deutsch- und Englischcafés, Hausaufgabenhilfe, die Writers Group und die Eltern-Kind-Musikgruppe an. Eine persische Theatergruppe probte regelmäßig in unseren Räumen und präsentierte am Ende ihr selbst geschriebenes Stück. Doch Vienna Mosaik ist mehr als Programme: Wir möchten eine lebendige interkulturelle Gemeinschaft aufbauen, in der Menschen einander stärken, voneinander lernen, kreativ sind und Freundschaften entstehen.

Mitglieder unserer Community teilten ihre Fähigkeiten in Kunstausstellungen, Zeichenkursen sowie Workshops zu Tanz, Linoldruck, Kochen, Häkeln und Fahrradreparatur. Zudem veranstalteten wir zwei klassische Konzerte, ein Pop-/Jazzkonzert und ein großes Event mit dem Brisbane Regional Youth Orchestra und der Watzek Tanzschule, eröffnet vom australischen Botschafter.

Wir feierten unseren zweiten Geburtstag auf der neuen Grätzeloase, die als grüner Treffpunkt für alle dient. Außerdem organisierten wir zwei Sommercamps, die Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse boten, und freuen uns nun auf weitere Projekte.

Danke

- + Für die vielen Menschen, die aktiv Gemeinschaft aufbauen und ihre Fähigkeiten teilen
- + Für alle, die uns geholfen haben, die Grätzeloase zu finanzieren

Bitte

- + Dass mehr deutschsprachige Menschen aus Kirchen und der Gemeinschaft Teil von Vienna Mosaik werden
- + Für eine kreative Person für die Öffentlichkeitsarbeit und Social Media



VIENNA MOSAIK

Projektleitung

Rebekah Lyons

vienna.leadership@iteams.at



INNSBRUCK STADT DER HOFFNUNG



Vision

Innsbruck soll eine Stadt der Hoffnung werden!

Lighthouse // In der Lernhilfe erfahren Kinder an vier Nachmittagen in Mathe, Deutsch und Englisch praktische Hilfe und Gottes Liebe. Jeden Freitag gibt es einen Spielenachmittag für Lernhilfe Kids und Teenies.

Bei den Friday Nights wird gespielt und es besteht die Möglichkeit, über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Flüchtlingshilfe // Jeden Dienstagabend gibt es das International Café für Geflüchtete. Interkulturelle Begegnung mit Deutsch üben, Spiel und Spaß prägen das Zusammensein, wo wir Gottes Liebe praktisch leben.

Gefängnisdienst // 1x monatlich gestalten wir im Gefängnis musikalisch den Gottesdienst. Teilweise ist auch eine kurze Botschaft möglich. Bei der jährlichen Aktion „Weihnachten hinter Gittern“ wurden 150 Pakete für die Insassen übergeben.

Christliche Beratungsstelle // Ratsuchenden konnte durch die Vermittlung zum Netzwerk christlicher BeraterInnen geholfen werden.

Danke

- + Für die Möglichkeiten, den Menschen in Innsbruck und Umgebung zu dienen und Gottes Liebe zu zeigen

Bitte

- + Die Lernhilfe ist auf finanzielle und personelle Unterstützung angewiesen. Konkret beten wir für € 4.000, um die Raumkosten zu decken.



Projektleitung

Matthias Kramer

info@stadtderhoffnung.at

Für das Projekt spenden

Verwendungszweck: 243 - Vienna Mosaik

Spendenziel: Miete und Energiekosten (€ 2.000 pro Monat)

Für das Projekt spenden
Verwendungszweck: 510 - ISdH

CONNECTING CULTURES



Vision

Reaching the world by befriending international students

Voller Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2025, in dem einige der internationalen Studierenden, Lehrenden und Forschenden, denen wir begegnet sind, es so formuliert haben: „Ihr seid die einzigen österreichischen Freunde, die ich habe.“ „Bei den iCafés habe ich gelernt im Alltag auf Deutsch zu reden und mehr über die österreichische Kultur erfahren.“ „Danke für das hausgemachte Essen. Da habe ich mich wie zu Hause gefühlt.“

In Krisen und Zeiten der Überforderung durften wir Studierende durch persönliche Gespräche und seelsorgerliche Unterstützung begleiten. Es war ein Privileg, ihnen mit der Liebe Gottes für den Fremden zu begegnen, indem wir sie mit einem offenen Herzen aufgenommen haben. Die regelmäßigen iCafés waren bei den Studierenden nach wie vor sehr beliebt und auch beim optionalen Bibellesen waren die Studierenden wieder mit Begeisterung dabei. Das Projekt wächst stark und wir bieten Menschen in unseren Gemeinden die Möglichkeit, sich im Gebet, als Volontäre und finanziell einzubringen.

Danke

- + Für gute und tiefgehende Freundschaften mit Studierenden
- + Für die Möglichkeit, den Nationen Gottes Liebe näher zu bringen, ohne Österreich dafür verlassen zu müssen

Bitte

- + Für größere Räumlichkeiten für das iCafé
- + Für mehr (vor allem auch männliche) Volontäre und Mitarbeiter
- + Für größere zeitliche & finanzielle Ressourcen
- + Für noch mehr Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden



Projektleitung

Maria & Lukas Vogel
welcome@connectingcultures.at

BAMALAYIKA UGANDA



Vision

Menschen in Armut begegnen und neue Perspektiven schaffen

In unserem ersten Jahr bei „Hilfe die ankommt“ sind wir dankbar für die Möglichkeit, hier Anschluss mit Gleichgesinnten gefunden zu haben. Unser Schwerpunkt liegt derzeit auf der Grundbildung von Kindern und Jugendlichen sowie auf der Förderung von Selbstständigkeit, damit sie später die Versorgung der eigenen Familie übernehmen können. Unser Projekt wurde bereits 2013 vom einheimischen Joshua mit damals sehr wenigen Kindern gestartet und durfte seit dem Start der Projektpartnerschaft (ab 2018) auf mittlerweile über 240 Kinder und zahlreiche Erwachsene heranwachsen. Dank „Hilfe die ankommt“ ist nun die digitale Buchhaltungserfassung, mit dem das einheimische Team arbeitet, auf dem neuesten Stand. Dadurch wollen wir unser ugandisches Kernteam fit für die Zukunft machen, während durch die gewonnene Zeit aufgrund der Effizienzsteigerung Raum für neue Ideen und Gedanken entstehen kann.

Ein Highlight war die Uganda-reise im Sommer. Die Begegnungen mit den Kindern und MitarbeiterInnen vor Ort haben uns erneut gezeigt, dass sich das Investment lohnt und weiterhin kleine und auch große Fortschritte auf vielen Ebenen zu sehen sind.

Danke

- + Für die Unterstützung unserer Light Angels Schule und Kindergarten
- + Für die vielen Kinder und LehrerInnen in der Schule und im Kindergarten
- + Für das einheimische Team, das sich unermüdlich einsetzt

Bitte

- + Für die Zukunft von Kindergarten und Schule
- + Für die Kinder, die oftmals aus schwierigen Familienverhältnissen sind
- + Für gute Beziehungen zwischen Eltern und Kindern
- + Für gute Kommunikation mit unserem Team vor Ort



Projektleitung

Jessica & Achim Göllés
achim.goelles@hilfedieankommt.at



DAGU HIMALAYA



Vision

Ganzheitliche Veränderung durch Bildung, Gesundheit und Verbesserung der Lebensgrundlage

Mitte 2025 konnten wir unser großes Projekt „Schule für Chepuwa“ endlich erfolgreich abschließen. Für uns war das ein bedeutender Meilenstein, der von vielen positiven Rückmeldungen begleitet wurde und uns tief berührt hat. Danach nahmen wir uns bewusst eine Pause - nicht um untätig zu sein, sondern um dankbar zurückzublicken: Wie weit wir gekommen sind, wohin Gott uns geführt hat, welche Projekte wir umsetzen durften und welche Menschen dadurch berührt wurden. Es war bewegend zu sehen, wo wir 2018 standen und wo wir heute sind. Gott hat uns begleitet, uns neue Aufgaben aufs Herz gelegt und uns in ihrer Umsetzung geleitet. Unsere Projekte durften ein Licht auf Jesus werfen, die wenigen Christen im oberen Aruntal stärken und Herzen verändern.

In den vergangenen Jahren standen größere Bauprojekte im Mittelpunkt. Für 2026 haben wir nun bewusst Vorhaben ausgewählt, die direkt Menschen und Familien unterstützen: ein weiteres Ziegenprojekt, ein Projekt für Mädchen aus benachteiligten Familien und sehr wahrscheinlich erneut ein Wasserprojekt. Voller Erwartung blicken wir auf das, was kommt.

Danke

- + Für die Schule in Chepuwa und den gelungenen Start der Kinder
- + Für unsere großzügigen und langjährigen Unterstützer sowie „Hilfe die ankommt“ für die Begleitung
- + Für neue Ideen und Projekte, für offene Türen und die vielen inspirierenden Impulse

Bitte

- + Für genug Finanzen für die Vorhaben in 2026
- + Für Energie und zeitliche Ressourcen zur Planung
- + Für unsere lokalen Mitarbeiter, dass sie weiterhin beschützt und bewahrt bleiben



Projektleitung

Sandra Eisner & Dorchi Nuppa Bhote
sandra.eisner@hilfedieankommt.at
dorchinuppa@gmail.com

AMANDIK ZENTRALASIEN



Vision

Für ein Leben in Würde von Kindern mit Behinderung und ihren Familien

Im Sommer 2025 erlebten wir einen Durchbruch was die Zertifizierung der eigens entwickelten Phototherapie-Lampen für Neugeborene mit schwerer Gelbsucht angeht! Es gibt zu wenige von diesen Lampen im Land, sie werden aber dringend benötigt, um teils schwere Behinderungen verhindern zu können. Einer unserer Kinderärzte entwickelte daher ein wartungsarmes und kostengünstiges Modell und bemühte sich seitdem um eine Zulassung der Geräte. Wir hatten die Hoffnung auf eine Zulassung bereits aufgegeben, bis es dann tatsächlich soweit kam!

Besonders bereichernd fand ich die Zusammenarbeit mit zwei Gemeinden in einer der ländlichen Regionen. Wir wurden herzlich eingeladen, eine Seminarreihe für Mütter von Kindern mit Behinderung zu halten. In den Dörfern gibt es für diese Zielgruppe keine Hilfe, daher haben sich die Mütter zu Selbsthilfegruppen zusammengesetzt. Unsere Seminare sind sehr praktisch und interaktiv mit Rollenspielen, Diskussionsrunden und dergleichen. Während einem Seminar über Inklusion erkannte eine der Mütter, dass sie ihre Tochter nicht länger zu Hause verstecken möchte. Für gewöhnlich wird den Müttern die Schuld für die Behinderung ihrer Kinder gegeben, darum ist Scham ein großes Thema. Die anderen Mütter machten ihr Mut, mit ihrer Tochter raus zu gehen.

Für 2026 sind weitere Dienstreisen in die ländlichen Regionen dieses wunderschönen Landes mit seinen unendlich kostbaren Menschen geplant.

Danke

- + Für die Zulassung für die Phototherapie Lampen
- + Für die gute Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern

Bitte

- + Für weitere Partner in den ländlichen Regionen
- + Für Weisheit in der Weiterentwicklung unserer Projekte

Projektleitung

Anna K.
akhope@hilfedieankommt.at

Für das Projekt spenden

Verwendungszweck: 390 - Daguhimalaya

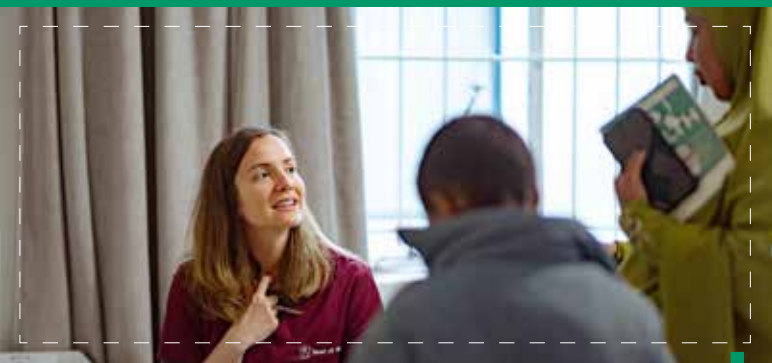
Spendenziel: Ziegenprojekt für 8 „Mother Community Groups“ im oberen Aruntal (ca. € 4.000)

Für das Projekt spenden

Verwendungszweck: 351 - Amandik Zentralasien

Spendenziel: Finanzierung von insgesamt 4 Dienstreisen in die Regionen (je € 1.500)

DOOR OF HOPE



Vision

Unerreichten und bedürftigen Menschen durch ganzheitliche Gesundheitsversorgung Hoffnung bringen

Voll Dankbarkeit blicken wir auf ein bewegtes Jahr zurück. Der Betrieb im Center ist deutlich intensiver geworden, da sich die tägliche Patientenzahl im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt hat. Für Menschen in herausfordernden und vulnerablen Lebenssituationen ist das Door of Hope Care Centre ein sicherer Hafen, an dem sie medizinische Behandlung und Seelsorge mit Würde erfahren. Besonders freuen wir uns, dass die operative Koordination der Tagesklinik im vergangenen Jahr erfolgreich in lokale Hände übergeben werden konnte. Ein besonderer Fokus gilt weiterhin der Gehörlosen-Community. Das Door of Hope Care Centre ist die erste gehörlosenfremdliche Tagesklinik in Südafrika. Durch ein zusätzliches Projekt bei EMI planen wir, unsere Unterstützung für gehörlose Menschen durch Job Creation und Skills Training weiter auszuweiten. Gleichzeitig erleben wir, wie immer mehr gehörlose Menschen Gott persönlich kennenlernen.

Wir danken Gott, dass Menschen an Körper, Seele und Geist Heilung erfahren dürfen. Mit dem Wachstum unserer Arbeit steigt jedoch auch der Bedarf an Ressourcen. Für alle Gebete und Spenden, die dies ermöglichen, sagen wir von Herzen Danke.

Danke

- + Für Gottes Treue, Versorgung und Führung
- + Für die Übergabe der operativen Koordination in lokale Hände
- + Dass wir Gottes Liebe ganz praktisch vermitteln können

Bitte

- + Für Gottes klare Führung und Weisheit
- + Für Verstärkung im Team (idealerweise um eine weitere lokale Ärztin) und dass dadurch eine Erweiterung der Öffnungszeiten möglich wird
- + Für eine wachsende Arbeit unter gehörlosen Menschen



Projektleitung

Alexandra Eckerstorfer
alexandra.eckerstorfer@hilfediekomst.at

Für das Projekt spenden
Verwendungszweck: 361 - Door of Hope
Spendenziel: Kostendeckung für Medikamente und med. Verbrauchsmaterialien und Betriebskosten (€ 1.500 pro Monat)

LIWEITARI



Vision

Den Afrikanern in Afrika helfen

Zehn weitere Mädchen haben im September den sechsmonatigen Lebenskurs begonnen. Neben Alphabetisierung in Ditammari und biblischem Unterricht lernen die Schülerinnen etliches über Hygiene, Trinkwasserzubereitung, Ernährung, ihren Zyklus, Partnerwahl, etc. Auch Praktisches, wie Sheabutter-, Seifenherstellung und einfache Behandlungen mit Kohle und vieles mehr wird hier gelehrt. Einige auswärtige Frauen helfen bei den Schulungen.

Im Atelier sind 11 zukünftige Schneiderinnen, alle haben zuvor den Lebenskurs absolviert. Zwei von ihnen haben dieses Jahr die staatliche Abschlussprüfung gemacht.

Im Centre Liweitari haben wir mehrere Gruppen beherbergt, eine Gruppe schon zum dritten Mal. Diese lernt mehr über Bio-Landwirtschaft. Unsere Frauen kochen jeweils für diese Gruppe. In nächster Zeit müssen verschiedene Reparaturen an Häusern in Angriff genommen werden, da helfen uns die zusätzlichen Einnahmen, denn unser Zentrum ist bereits 21 Jahre alt. Wir freuen uns, immer wieder BesucherInnen zu empfangen, die sich in dieser herrlichen ruhigen Umgebung sehr wohl fühlen. Marguerite und ich haben einige Frauen und Mädchen mit Seelsorge und Gebet ermutigt.

Danke

- + Für die Hilfe, die wir einigen Mädchen und Frauen durch Seelsorge und Gebet anbieten konnten
- + Für Gottes Schutz und Bewahrung (wir leben in einer kritischen Zone im Norden Benins)

Bitte

- + Dass die Mädchen und Frauen das Gelernte praktisch umsetzen können, wenn sie nach Hause zurückkehren
- + Für unsere Sicherheit und göttlichen Schutz für uns alle



Projektleitung

Elisabeth Roth
liweitari@hilfediekomst.at

Für das Projekt spenden
Verwendungszweck: 530 - Liweitari
Spendenziel: Deckung der Kosten für das Betreiben des Center Esther und Löhne für zusätzliche Mitarbeiter (€ 6.500)



FLÜCHTLINGS- und ERDBEBENHILFE TÜRKEI



Vision

Praktische und seelsorgerische Hilfe für Erdbebenopfer, Flüchtlinge und andere Menschen in der Türkei

Unter dem Projektnamen „Ilk Umut“ (zu Deutsch: „erste Hoffnung“) haben unsere türkischen Geschwister im letzten Jahr erneut mit der Liebe Jesu und guten Materialien vielen bedürftigen Menschen im großen Land helfen können. Zur Flüchtlingsarbeit hinzu kam die Herausforderung, den vielen Opfern des großen Erdbebens im Februar 2023 angemessen zu helfen. Hier waren die schon zuvor vorhandenen Hilfsstrukturen sehr zuträglich (Hygienewagen etc.) Auch andere Partner hatten im Blick auf das Erdbeben geholfen und wurden über „Hilfe die ankommt“ unterstützt: u.a. die christliche Gemeinde Diyarbakir und die Kinderarbeit Kucak.

Hygiene-Beutel wurden in Camps verteilt und Schulutensilien an Kinder im Erdbebengebiet weitergegeben, die sie sich nicht leisten können. In der Türkei sind auch im letzten Jahr durch die hohe Inflation Lebenshaltungskosten wieder immens gestiegen!

Besonders gut wurde auch der Hygiene-Anhänger von Hilfsbedürftigen angenommen. Hier können sie u.a. sich selbst und auch ihre Kleidung waschen. Es gab manche gute Kontakte auch zu den Behörden durch die erfolgten Hilfeleistungen. Dies wirft ein gutes Licht auf die sonst in der Türkei oft geschmähten christlichen Gemeinden.

Danke

- + Dass Gottes Licht durch die guten Werke der Gemeinden vor Ort in der Türkei leuchtet
- + Dass viele Menschen, besonders die Erdbebenopfer, Gottes Liebe durch praktische Hilfe erfahren durften

Bitte

- + Für Kraft und Weisheit für die türkischen Gemeinden im weiteren Einsatz
- + Für Weisheit im Blick auf die Schwerpunkte in der Arbeit mit Erdbebenopfern und ihren Kindern

Projektleitung

Renate & Hans-Jürgen Louven

hans-juergen.louven@hilfedieankommt.at



GRACE VALLEY BOSNIEN



Vision

Perspektiven wechseln – Leben verändern

Im Jahr 2025 stand unsere Vereinigung vor großen Herausforderungen durch anonyme Beschwerden, die zu mehreren Prüfungen führten – mit dem Ziel, unsere Arbeit zu untergraben. Dank unseres Glaubens und der Unterstützung vieler Freunde konnten wir diese Hürden überwinden. Wir danken Gott und allen, die mit Spenden und Gebeten geholfen haben.

Trotz aller Schwierigkeiten verzeichnen wir einen deutlichen Anstieg der Kinder, die täglich in unserer Kindertagesstätte betreut werden. Dort erhalten sie Lernförderung, gesunde Mahlzeiten und nehmen an Freizeitaktivitäten teil – wichtig für ihre emotionale und psychische Entwicklung. Mit Freude sehen wir die zweite Generation von Kindern, deren Eltern bereits von unserem Projekt profitierten.

Unser Auftrag bleibt: Durch unsere Arbeit und unseren Einsatz christliche Führungskräfte und verantwortungsbewusste Bürger zu formen. 2026 erwarten wir neue Freiwillige und ein erweitertes Team, um mehr Kinder zu erreichen und Angebote für Jugendliche auszubauen. Das Grace Valley wird dabei zentral sein, inklusive baulicher Anpassungen und der Fertigstellung des Gästehauses. Ziel bleibt, Grace Valley nachhaltig und unabhängig zu machen.

Danke

- + Für die wachsende Zahl von Jugendlichen, die Interesse am Evangelium zeigen
- + Für den Koordinator des Zentrums und die Freiwilligen
- + Für die nötigen Ressourcen zur Fertigstellung des Gästehauses und zur Installation von Strom

Bitte

- + Für die bisherigen finanziellen Mittel zur Deckung der Ausgaben
- + Für Gottes Treue und Bewahrung inmitten vieler Schwierigkeiten und Prüfungen

Mitarbeiter

Walter Goncalves

gracevalley@hilfedieankommt.at



Für das Projekt spenden
Verwendungszweck: 170 - Erdbebenhilfe Türkei
Spendenziel: Kleidung, Decken und Heizmittel

Für das Projekt spenden
Verwendungszweck: 150 - Grace Valley Bosnien



LAURETTA EGHAREVBA



Vision

Durch jede Situation führt Gott hindurch und schenkt dabei Wachstum

Ich durfte von April bis Juli ein Praktikum bei EMI Medien in Südafrika machen. Als Studentin der Sozialen Arbeit arbeitete ich in zwei Bereichen. Bei GraceKids betreute ich Vorschulkinder, vermittelte Alphabet, Zahlen, Jahreszeiten, Lieder und Sachthemen, leitete Bastelangebote und arbeitete in Kleingruppen. Bei NextGen bereitete ich Lernspiele vor, begleitete Hausübungen, Mentoring, Jugendcamps, Straßeneinsätze, schulische Förderung und kreative Projekte.

Während meiner Zeit in George lernte ich vor allem, mit unterschiedlichen Kulturen umzugehen, und durfte erleben, wie Gott Gebete erhört, vor allem in den Zeiten, wo es mir nicht gut ging.

Besonders begleitet hat mich in dieser Zeit (und auch das ganze Jahr hindurch) folgender Vers: „Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.“ (Matthäus 11,28)

Für meinen zukünftigen Weg weiß ich, dass ich Gott in allem vertrauen kann, denn alles liegt in seiner Hand. Ich bin dankbar für die Zeit, die ich mit den Kindern und Jugendlichen verbringen durfte, und für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben. In kurzer Zeit habe ich sie in mein Herz geschlossen.

Danke

- + Dass ich in dieser Zeit wachsen durfte und Gott deutlich spüren durfte
- + Für alle, die für mich gebetet haben, die mich finanziell durch die Zeit vor, in und nach Südafrika begleitet und mich ermutigt haben

Bitte

- + Für einen guten Abschluss meines Studiums und für Wachstum im Glauben
- + Für die Menschen, die in Südafrika dienen und die Einsatzbereiche, in denen ich gearbeitet habe

Mitarbeiterin
Lauretta Egharevba



KRISTINA SKORIANZ



Vision

Soziale Projekte durch Medienarbeit unterstützen und fördern

Mit Ende des Jahres 2025 ging meine Zeit in Südafrika zu Ende. Es war eine wundervolle und herausfordernde Zeit, in der ich so viel lernen und Gottes Treue aufs Neue erfahren durfte.

Auch dieses Jahr unterstützte ich wieder mit großer Begeisterung die unterschiedlichen Dienste von Ethnos Movement International (EMI), konnte bei Outreaches dabei sein und ein großes Buchprojekt umsetzen. Durch die Arbeit in den Bereichen Foto, Video, Design und Kommunikation erzählen wir Geschichten und machen sichtbar, wie Gott am Wirken ist. Medienarbeit trägt dazu bei, Menschen zu erreichen, Unterstützung zu mobilisieren und die Bedeutung jedes einzelnen Dienstes spürbar und nachvollziehbar zu machen.

Die Begegnungen mit den Kindern in den Townships gehen immer ganz besonders ans Herz. Besonders berührt hat mich, als wir nach einem Einsatz eine kleine, handgeschriebene Notiz von einem Mädchen bekommen haben mit den Worten: „Danke für alles, was ihr für uns tut!“ Das ist eine unglaubliche Motivation, weiterzumachen und zu erzählen, wie Gottes Liebe Leben verändert.

Danke

- + Für eine unglaublich gesegnete Zeit in Südafrika
- + Für Gottes Wirken in den Leben der Menschen

Bitte

- + Für Langzeit-Mitarbeiter im Medienbereich
- + Für finanzielle Versorgung für Equipment

Mitarbeiterin
Kristina Skorianz



LOUISE PROBST



Vision

Soziale Projekte durch Medienarbeit unterstützen und fördern

Im Laufe des Jahres hat Gott mir den Wunsch ins Herz gelegt, für einige Monate ins Ausland zu gehen und einen Hilfseinsatz zu machen.

Das Jahr war nicht immer leicht, aber voller wertvoller Schritte und Begegnungen.

Ich arbeite seit Oktober hier in Südafrika hauptsächlich im Medienteam von „EMI“ (Ethnos Movement International) mit und bin außerdem Teil des Projekts „Wild Mongoo“, das Frauen aus Armut, Prostitution und Abhängigkeit neue Hoffnung und Perspektiven schenkt. Besonders berührt hat mich auch die Arbeit mit der Gehörlosen-Community hier (eine der größten unerreichten Gruppen weltweit), bei der ich regelmäßig dabei sein darf und für die mir Gott ein großes Herz geschenkt hat.

Was mich hier immer wieder bewegt, ist die Schönheit der Natur und die Gewissheit, dass Gott spricht.

Nach einem Besuch bei meiner Familie über den Jahreswechsel bin ich ab Jänner für weitere drei Monate in Südafrika.

Danke

- + Für die Gemeinde „The Well“ in George
- + Dass ich hier willkommen bin
- + Für all die Personen, die ihr bisheriges Leben aufgeben, um Gott zu dienen

Bitte

- + Für Mitarbeiter/ Leitungsperson für die Arbeit mit den Gehörlosen
- + Für Mitarbeiter für das EMI Medien Team



Mitarbeiterin

Louise Probst
louise.probst@hilfedieankommt.at



MEMBER CARE WELTWEIT



Vision

Member Care lokal - national - weltweit

Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, wenn wir auf das letzte Jahr zurückblicken. Wieder hat euer Gebet uns durch dieses Jahr begleitet und uns – wie in den vielen Jahren zuvor – den Rücken gestärkt und uns ermutigt.

Im letzten Jahr haben wir uns in den Zukunftsfonds Diakonie von „Hilfe die ankommt“ engagiert. Außerdem waren unsere Tage gut gefüllt und auch sehr bewegt durch verschiedene seelsorgerliche Gespräche in der Ehe- und Lebensberatung, Predigt- sowie Begräbnisdiensten.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben im Ehrenamt besteht darin, Mitarbeitern der SIM und einigen anderen Organisationen zur Seite zu stehen (Stichwort Member Care). Daher geht uns immer wieder das Herz weit auf, wenn wir begleitend mit unseren internationalen Mitarbeitern in Kontakt und im lebendigen Austausch sind (über Zoom oder Teams ist das heutzutage ja alles gut möglich).

Margrets gesundheitlicher Zustand war im letzten Jahr ein einziges Auf und Ab. Wir sind sehr dankbar für das Gesundheitssystem hier und durften auch viele positive Erfahrungen machen mit zugewandtem und kompetentem medizinischem Personal.

Für 2026 hoffen wir, dass wir unseren Dienst in dem Maße fortsetzen können wie bisher. Das setzt aber natürlich auch eine gewisse gesundheitliche Stabilität voraus.

Danke

- + Für die gute internationale Zusammenarbeit und die regelmäßigen Treffen
- + Für die vielen treuen Beter und Beterinnen, von denen wir uns getragen wissen

Bitte

- + Um Weisheit und Kraft für die vielfältigen Beratungs- und Seelsorgeaufgaben
- + Um positive Entwicklung von Margrets Gesundheitszustand



Mitarbeiter

Margret & Hans-Georg Hoprich
margret.hoprich@hilfedieankommt.at
hans-georg.hoprich@hilfedieankommt.at



Für das Projekt Spenden
Verwendungszweck: 379 - Louise Probst

Für das Projekt Spenden
Verwendungszweck: 400 - Zukunftsfonds Diakonie / Hoprich

SOZIALDIENST IM AUSLAND

#Das Jahr meines Lebens

DER SOZIALDIENST IM AUSLAND MIT



24

WAS IST EIN SOZIALDIENST?

Der Sozialdienst im Ausland bietet dir die Möglichkeit, dich für 6-12 Monate in eine unserer Einsatzstellen im Ausland einzubringen. Diese spezielle Form des Freiwilligendienstes wird sogar vom Sozialministerium finanziell gefördert.

WAS ERWARTET DICH?

- + Du hilfst mit, gemeinsam mit einem Team vor Ort Not und Leid zu lindern.
- + Du entdeckst neue Gaben, Fähigkeiten und reifst in deiner Persönlichkeit.
- + Du tauchst in fremde Kulturen ein und lernst neue Sprachen.
- + Du wirst während deinem Einsatz von erfahrenen Mitarbeitern begleitet.
- + Du erhältst eine professionelle Vor- und Nachbereitung deines Einsatzes.
- + Du kannst dir den Sozialdienst als Zivildienst-Ersatz anerkennen lassen.

WER WIRD GEBRAUCHT? DU!

Wir suchen dich mit deinen Gaben und Fähigkeiten. Gemeinsam mit dir finden wir die passende Einsatzstelle. So einzigartig wie du bist, so vielfältig sind auch unsere Einsatzbereiche.



MEHR INFORMATION findest du hier



www.dasjahrmeineslebens.at

ZITATE AUS DEM JAHRGANG 2025/26



JOHANNES BENSEL
Rollstuhlprojekt, Thailand

„Der Sozialdienst im Ausland ist eine tolle Chance, durch die ich schon viele Erfahrungen machen durfte. Außerdem gibt es immer wieder neuen Herausforderungen, an denen ich wachsen kann. Echt unglaublich, wie Gott hier wirkt, wie er Menschen verändert und prägt. Es ist ein Privileg, dabei mitzuwirken und dabei von Gott verändert zu werden. Gott in ein neues Umfeld, einen neuen Alltag mit neuen Beziehungen einzubringen, ist für mich eine tolle Art, ihn neu und besser kennenzulernen.“

„Die Art und Weise, wie ich in diesem Jahr Veränderung und Wachstum erfahre, ist ganz anders als zuvor erwartet. Besonders für die Herausforderungen bin ich Gott dankbar.“



LUCA LAMB
Rollstuhlprojekt, Thailand

„Während meines Sozialdienstes habe ich gelernt, dass Gott um jeden Preis im Mittelpunkt unseres Lebens stehen muss, da er allein uns inneren Frieden schenkt und uns die notwendige Kraft gibt.“

„Mein soziales Jahr in Tansania ist eine Reise mit Gott, der mich begleitet und mich immer wieder aufs Neue mit seinem Plan überrascht! Dabei lerne ich täglich, ihm zu vertrauen – auch ohne den ganzen Weg zu sehen.“

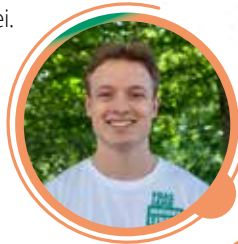


ELIAS MAYER
Rollstuhlprojekt, Thailand



AMELIE FUCHS
Care of Creation, Tansania

„Er begleitet mich, er unterrichtet mich, er tröstet mich, er steht mir bei. Neues Wetter, neue Menschen, neue Umstände, aber derselbe dreieine Gott.“



YANNIK LISA
Care of Creation, Tansania

„Diese Bibelstelle ist mir in meinem Sozialdienst groß geworden: *Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung.* 2. Kor 12,9“



CHRISTOPH ABERHAM
El Arca, Chile

„Die letzten Monate haben mir gezeigt; Gott ist unglaublich gut! Nicht nur im Großen, sondern ganz besonders in der Liebe zum Detail durfte ich Gottes Plan für mich neu entdecken.“



ANNELIE PEHAM
Door of Hope, Südafrika



SIMONE SCHILLER
Wild Mongoo, Südafrika

„Mein Sozialdienst in Südafrika hat meinen Horizont gigantisch erweitert und mich gelehrt, in jeder Lage auf Gott zu vertrauen, auch in den größten und kompliziertesten Herausforderungen.“

„Auch wenn ich gedanklich gut vorbereitet war, wusste ich nicht, was mich erwartet. Mein Sozialdienst ist eine prägende Reise für mein Leben, voller Herausforderungen und wunderschönen Momenten. Inmitten von Ungewissheit fand ich Frieden, Klarheit und die Möglichkeit, über mich hinauszuwachsen.“



ANNA WAIBEL
Grace Kids, Südafrika

„Viele Eindrücke, viele Geschichten und vor allem viele Menschen, die mein Herz Stück für Stück stehen.“



HANNA TRÖBINGER
Eurorelief, Griechenland

VERÄNDERUNG GEFÄLLIG?

MITWIRKEN BEI DIAKONISCHEN STELLEN IM IN- UND AUSLAND

Möchtest du deine Begabungen und Fähigkeiten in den Dienst einer sinnvollen Sache stellen? Bei „Hilfe die ankommt“ kannst du genau das tun - und dabei gleichzeitig deine Berufung leben. Wir bieten Möglichkeiten zur Mitarbeit mit Einsatzzeiträumen zwischen 3 und 24 Monaten sowohl in Österreich als auch weltweit an.

UNSERE MOTIVATION IST DIE NÄCHSTENLIEBE!

Wir bei „Hilfe die ankommt“ möchten Menschen in persönlicher und materieller Not durch aktive Nächstenliebe unterstützen. Dabei lassen wir uns von der Liebe Gottes und der Fürsorge für unsere Mitmenschen leiten. In spannenden Projekten vor Ort kannst du dich von Gott verwenden lassen und direkt miterleben, wie dein Einsatz das Leben anderer bereichert.

GEMEINSAM KÖNNEN WIR EINEN UNTERSCHIED MACHEN.

Lass also deine Talente nicht ungenutzt, sondern setze sie ein, um einen echten Unterschied zu machen! Bei uns findest du nicht nur eine sinnerfüllte Arbeit, sondern auch ein engagiertes Team, das dich auf deinem Weg unterstützt.

Wir freuen uns auf dich!



Alle aktuellen Stellenausschreibungen, Voraussetzungen für einen Einsatz sowie Infos zum Bewerbungsprozess und die wichtigsten Q&A findest du unter:

www.hilfedieankommt.at/mitarbeit



Wenn du dich für eine Mitarbeit interessierst, melde dich unter

bewerbung@hilfedieankommt.at



MEHR ÜBER UNS



Du möchtest mehr über uns erfahren? Dann besuche uns auf www.hilfedieankommt.at



Du möchtest mehr über den Sozialdienst wissen? Dann besuche unsere Seite www.dasjahrdeineslebens.at



Dich interessieren unsere spannenden Projekte und Initiativen im In- und Ausland? Dann melde dich zu unserem Newsletter an unter newsletter@hilfedieankommt.at



Instagram ist deine Welt? Auf unserem Account findest du spannende Infos: www.instagram.com/hilfedieankommt.at



Du bist ein Facebook-Fan? Das ist unsere Facebook-Seite: www.facebook.com/hilfedieankommt



Du möchtest unsere Arbeit finanziell unterstützen? Hier findest du unsere Bankverbindung und die Möglichkeit, online zu spenden: <https://hilfedieankommt.at/spenden>



Du möchtest Infomaterial oder als Projektpartner mitwirken? Dann schreib uns an info@hilfedieankommt.at



Du hast noch Fragen? Dann melde dich gerne bei uns per Mail unter info@hilfedieankommt.at

Steuerabsetzbarkeit

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenfinanziert

Unsere Arbeit wird zum größten Teil durch Spenden finanziert.

Verwendungszweck

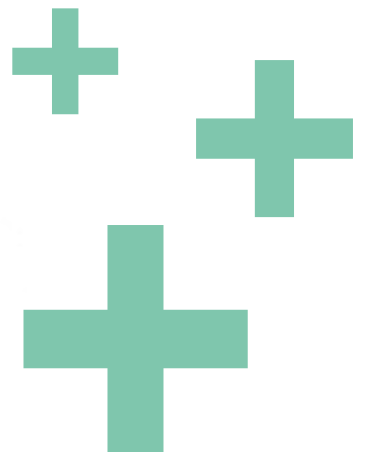
Durch das Projekt-KENNWORT im Verwendungszweck kann die Spende einem Projekt zugeordnet werden. Spenden ohne Verwendungszweck und freie Spenden werden dort eingesetzt, wo es am nötigsten ist.





„Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.“

Galater 6,9



Hilfe⁺
DIE ANKOMMT

KONTAKT

Hilfe die ankommt
Fabriksgasse 19, 2340 Mödling
info@hilfedieankommt.at
www.hilfedieankommt.at



ZVR-Zahl 860 764 403
SO 1609

BANKVERBINDUNG

Hilfe die ankommt
IBAN AT66 1200 0516 0720 0373
BIC BKAUATWW